ao. 1627 aufgenommen u. vollzogen Verschreibung der Frau Mutter wegen d. eingebrachten 2000 fl. Heyrathgut jährl. 450 fl. Zinß u. Hausbey[illegible] gegen Quittungen u. Handlohn Hausbey[illegible] haben wollen. Nachdem aber Gut Lauenstein mit allen zugehörigen Gerichten u. Gemeinden Hans Siegmund v. Lauenstein auf dessen Kaufen u. Mutter Verschreibung (Leibgedinge) de ao. 1642 bis Johannis 1642 bleibt 120 fl. Zinß u. Hausbey[illegible] zu fordern gehabt u. ungeachtet, daß executiones gedrungen, u. aber bei jetzigen Zeiten u. Verfassung nicht zu erlangen, demnach, so Termin u. Quartal. Verzeichniß, daß Mutter bis Johannis 1644 in die 1245 fl. zu fordern, dann 182 fl. abgeht.

Siegmund v. Lauenstein will abgeh[illegible]

42 fl. 18 gr. an 15/16 Scheffel Korn à Scheffel 2 fl. 18 gr.
57 " 9 " " " Hafer à " 3 " 9 "
91 " 9 " " 80 " Faß " 1 " 3 "
14 " 6 " an baaren Gelde

200 fl. — —

p. 46 Hülfsverschreibung, Abtretung der Pfarrämter, Verpfändung der Pfarrgüter

p. 47 Verschreibung Hr. Rittmeister Lauenstein zu Holzhausen u. Mitconsorten (abgeschrieben)

87 fl. 19 gr. 6 ₰ an Gold Zins-
141 " 9 " — " an 49 ½ Scheffel Korn à 2 fl. 18 gr.
153 " 15 " — " 134½ " Faß " 1 " 3 "
17 " 1 " — " 89½ " alte Hühner, jedes pro 4 gr.
11 " 5 " — " an 29½ Hühner jedes à 8 gr.
6 " 12 " an 46 Fett Hühner, jedes pro 3 fl.
— " 8 " an neuen Hühnern
25 " 4 gr. 6 ₰ an 44 Pf. Eyer, 8 Eyer, jedes Pf. pro 2 gr.

443 fl. 11 gr.

à Termin ½.

Weilen im Jahr 44 die andere Verschreibung mit Königstein vorkommt, auch solche, in der angemerkten Posten und Zinsen nicht gehoben können, soll sich Mutter an denen Gütern, nachdem, entweder neuen Kaufmann stehet, oder solche an Amtmann, Amt- u. Schösser oder wer sonst Ihnen Verpflegung nöthig, [illegible] anmelden. etc etc. Actum 6 Octobr. 1644.

Hans Siegmund v. Lauenstein
Christoph v. Loß[illegible], mpria

Hans Adam v. Loß.
Siegmund v. Lauenstein
Curatoris nomine.